

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 28  
  
**Rubrik:** Happy End

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nach der Ankündigung Gouverneur Rockefellers, nun doch für die Präsidentschaft zu kandidieren, hänselte ihn sein Freund, der Schriftsteller und Humorist Harry Hershfield: «Sie kommen mir vor wie der Schauspieler, der sagte: «Ich habe soeben einen Kontrakt mit Metro-Goldwyn-Mayer unterschrieben. Jetzt muß ich nur warten, ob sie auch unterzeichnen...»»

\*

Nachdem das Ehepaar Ferguson in seiner zehnjährigen Ehe mit drei Kindern 64mal die Wohnung gewechselt hatte, wurden die Fergusons in Alabama zur «ruhlosesten Familie Amerikas» gewählt.

\*

Ein junger Mann kam mit einer ganzen Aktentasche voll von Beiträgen zu Jean Cocteau und sagte: «Ich möchte mit Ihnen zusammen eine literarische Zeitschrift gründen. Dazu braucht man nur zwei Dinge: Geld und Geist!» Cocteau las aufmerksam einige Seiten, die der junge Mann geschrieben hatte, dann fragte er: «Und Sie haben das Geld dazu?»

\*

Auf die Frage eines Touristen, wie man in den Straßenschluchten New Yorks das Eintreffen des Frühlings merken könne, antwortete der Reiseführer: «Der Ruß wird grünlich...»

\*

Firmen in Hollywood suchen durch Inserate dringend Schauspieler als Vertreter für den Verkauf von Grundstücken und idyllischen Grabstätten, weil suggestive Sprache und eindrucksvolle Mimik erfolgversprechend sind.

\*

Eine amerikanische Zeitung berichtet, daß zirka fünfzig Prozent aller häuslichen Unfälle in der Badewanne passieren, und fügt hinzu: «Das erklärt, warum man niemals einen Hippie mit einem Gipsverband sieht...»

\*

Mr. und Mrs. Thomas Christobal aus Washingborough, Lincoln, England, schalteten im Lokalblatt unter «Familienanzeigen» folgendes Inserat ein: «Wir geben allen Freunden und Bekannten zu wissen, daß wir vom 2. bis 16. dieses Monats eine Knoblauchkur machen. In dieser Zeit bitten wir, von Besuchen Abstand zu nehmen.» TR

